

Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 18.06.2020

Bürgermeister Christopher Flik eröffnete mit entsprechendem Sicherheitsabstand zueinander und mit Unterstützung einer Tonanlage die dritte Gemeinderatssitzung während der Corona-Einschränkungen in der Gemeindehalle.

Bekanntgaben

Unter diesem Tagesordnungspunkt hatte der Vorsitzende BM Flik nichts vorzutragen.

Bürger fragen – die Verwaltung antwortet

Aus den Reihen der Zuhörer wurde der Wunsch nach einer früheren Öffnung des Grünmassesammelplatzes immer freitags über die Sommermonate formuliert.

Außerdem wurde von einer Zuhörerin gebeten, das Durchfahrts-Verbots-Schild in die Straße "Im Auchert" so zu versetzen, dass die LKW dieses auch erkennen können. Ein weiterer Zuhörer bat um Beschilderung des Fußwegs im Brunnenwiesen.

Erlass der Elternbeiträge in Kita und Kerni für April und Mai 2020 sowie Festlegung der Elternbeiträge für die Notbetreuung in der Kita

Einstimmig beschloss das Gremium, die Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung und Kerni für die Monate April, Mai und Juni 2020 zu erlassen.

Ein Beschluss für die Festlegung der Elternbeiträge der Notbetreuung in Krippe und Kindergarten wurde nach intensiver Beratung zurückgestellt. Verschiedene Sprecher empfanden den von der Verwaltung vorgeschlagenen Einheitssatz von 5,00 €/Betreuungstag als ungerecht. Sie forderten einen nach der Anzahl der Kinder gestaffelten Notbetreuungs-Elternbeitrag. Nun soll in einer Arbeitsgruppe mit Vertretern jeder Wählergruppierung und des Elternbeirats über die Höhe beraten werden. Ein Beschluss im Gemeinderat ist für Juli 2020 avisiert.

Errichtung eines Naturkindergartens in der Gemeinde Zell u. A.

Einstimmig wurde beschlossen

1. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, weitere 20 Betreuungsplätze für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt mit der Errichtung eines Naturkindergartens zu schaffen.
2. Von der Standortanalyse wird Kenntnis genommen.
3. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Einrichtung des Naturkindergartens vorrangig am Standort „Pliensbach, alter Festplatz“ weiter zu verfolgen.

Änderung der Öffnungszeiten für den Grüngutsammelplatz

Bei diesem Thema waren sich die gewählten Bürgervertreter einig, die Öffnungszeiten zu verändern. Ein Teil sprach sich dafür aus, die Öffnungszeit über den Winter einzuschränken und über den Sommer auszuweiten, bzw. in den Abend zu verschieben. Die möglichen Änderungen der Öffnungszeiten sollen nun nach Rücksprache mit den beiden auf Mini-Job-Basis angestellten Beschäftigten des Grünmassesammelplatzes besprochen und abgestimmt werden. Ein Beschluss im Gemeinderat ist für Juli 2020 avisiert.

Einführung sogenannter StadtTickets im Landkreis Göppingen ab 2021

Nach dem Beitritt des Landkreis Göppingen in den VVS zum 01.01.2021 wird das zum 01.02.2020 eingeführte Zeller Ticket durch das sogenannte „Kurzstrecken-Ticket“ abgelöst. Mit diesem kann zum Preis von 1,50 Euro mit dem Bus bis zu drei Haltestellen weit gefahren werden (auch außerhalb der Ortsgrenzen).

Darüber hinaus könnte (mit Bezuschussung durch die Gemeinde) ein „StadtTicket“ angeboten werden. Dieses Ticket berechtigt zu beliebig vielen Fahrten im jeweiligen Gemeindegebiet. Die Stadttarife im VVS sind wie folgt ausgestaltet: TagesTicket für eine Person zum Verkaufspreis von 3,00 € und GruppenTagesTicket für bis zu fünf Personen zum Verkaufspreis von 6,00 €. Der Zuschuss der Gemeinde beträgt dabei voraussichtlich 1,71 € bei einem Einzeltagesticket bzw. 2,74 € bei einem Gruppentagesticket.

Nach kurzer Beratung wurde einstimmig beschlossen:

1. Das Gremium nimmt das Auslaufen der innerörtlichen Ein-EuroTicket-Regelung angesichts der anstehenden VVS-Vollintegration zum 1. Januar 2021 zur Kenntnis.
2. Die Einführung des zuschusspflichtigen StadtTickets ist allenfalls sinnvoll, wenn der Geltungsbereich auf den GVV Raum Bad Boll ausgedehnt würde. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, dies zu klären und ggfs. unter dieser Prämisse in Absprache mit den Verbandsgemeinden einen Antrag auf Beteiligung am Stadtticket beim VVS zu stellen.

Wasserrechtsgesuch – Neubau Sammler Leitungsabschnitt 1 des Zweckverbands Gruppenklärwerk Wendlingen - Stellungnahme der Gemeinde

Auch nach intensiver Beratung hatten verschiedene Sprecher nach wie vor erheblichen Klärungsbedarf zu den einzelnen Leitungsalternativen, insbesondere den Varianten 1b und 1c.

Einstimmig wurde beschlossen:

Dem Neubau des neuen Sammlers Aichelberg wird grundsätzlich zugestimmt. Über die Variantenplanung 1a, 1b, 1c wird der Gemeinderat gemeinsam mit dem Gruppenklärwerk beraten.

Die Gemeindeverwaltung wurde deshalb beauftragt, die Vertreter des Gruppenklärwerks Wendlingen und des Planungsbüros Infra-teck in die kommende Gemeinderatssitzung einzuladen um zu den Fragen Stellung zu nehmen. Eine erneute Beratung im Gemeinderat ist für Juli 2020 vorgesehen.

Bausachen

1. Errichtung von beleuchteten und unbeleuchteten Plakattafeln mit wechselnder werblicher Nutzung Flst. 2342, Göppinger Str. 7.
Da an diesen Plakattafeln nicht auf die im Einkaufszentrum ansässigen Gewerbe hingewiesen werden soll, beschloss der Gemeinderat, das baurechtliche Einvernehmen nicht zu erteilen. Laut Bebauungsplan ist nur für die örtlichen Gewerbetreibenden die Anbringung von Werbetafeln zulässig. Zudem bestanden bzgl. der Plakattafel im Kreuzungsbereich der Göppinger Straße erhebliche Bedenken wegen möglicher Verkehrsbeeinträchtigungen.
2. Teilnutzungsänderung zu einer psychotherapeutischen Praxis, Flst. 2049/14, Eichenweg 5:
Einstimmig wurde das baurechtliche Einvernehmen beschlossen und das Landratsamt Göppingen gebeten, die Nutzungsänderung im Hinblick auf die Erforderlichkeit weiterer Stellplätze zu überprüfen.

Verschiedenes

Bürgermeister Flik gab die Einwohnerzahlen der Gemeinde Zell u. A. zum 31.12.2019 bekannt: insgesamt 3.171 (minus 7 zum 30.09.2019), davon 1.592 Männer (-8), 1.579 Frauen (+1).

Er informierte außerdem zum aktuellen Stand der Corona-Fälle in der Gemeinde Zell u. A.: seit dem 4. Mai 2020 liegen keine positiv getesteten Fälle mehr in Zell u. A. vor, aktuell sind seit 10.06.2020 0 Verdachtsfälle in häuslicher Quarantäne. Gesamtzahlen: positiv getestet: 8, davon verstorben: 2, Verdachtsfälle: 27. Veränderung zur letzten GRS: + 1 Verdachtsfall

Die Öffnung der KSK Filiale Zell u. A. konnte der Vorsitzende für den 29.06.2020 ankündigen. Aufgrund von Umbaumaßnahmen würde der Schalterbetrieb allerdings im August 2020 nochmals weitgehend geschlossen werden müssen. Auf Anregung aus dem Gremium möchte er sich aber dafür einsetzen, dass der Briefkasten der Filiale wenigstens geleert wird.

Aus den Reihen des Gemeinderats kamen folgende Fragen und Anregungen:

1. Wildschäden und deren Abwicklung: Aufgrund des guten Miteinanders der Landwirtschaft und Jagdgenossenschaft lägen keine Probleme vor.
2. Stand der Einführung der Schulsozialarbeit in der Grundschule: Aufgrund der sich momentan in Änderung befindlichen Förderbedingungen habe noch kein Antrag gestellt werden können. Dies soll aber nach Bekanntgabe der Förderrichtlinien erfolgen. Ein Start zum Beginn des kommenden Jahres sei avisiert.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 16.07.2020 in der Gemeindehalle, Schulstraße 17, statt. Die Einladung mit Tagesordnung finden Sie rechtzeitig im Voraus im Mitteilungsblatt sowie auf www.zell-u-a.de.